

**Qualitätssicherungsbericht**  
**der Techniker Krankenkasse zum**  
**Disease Management Programm (DMP) TK-Plus**  
**Diabetes mellitus Typ 1 in Schleswig-Holstein**

**Ausgewerteter Zeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019**

**Teilnehmende Versicherte zum Stichtag 31.12.2019: 2.414**

Das TK Behandlungsprogramm Diabetes mellitus Typ 1 im Bundesland Schleswig-Holstein läuft seit dem 11.05.2005. Die Krankenkassen sollen die durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen regelmäßig öffentlich darlegen. Transparenz ist eine wichtige Voraussetzung für Qualität.

Der Bericht erfolgt gemäß § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V auf Grundlage der DMP-A-RL (§ 2a Abs. 1 a).

Gemäß § 2a Abs. 1 f) DMP-A-RL waren vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres **2.414** Versicherte in das DMP "Diabetes mellitus Typ 1" eingeschrieben.

Gemäß § 2a Abs. 1 i) und j) DMP-A-RL haben vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres **112** Versicherte das DMP Diabetes mellitus Typ 1 beendet. Die folgenden Gründe führten zur Beendigung der Teilnahme:

- Ende der Versicherung:	<b>21</b>
- freiwilliger Austritt aus DMP-Programm:	<b>3</b>
- Umzug in andere KV: Anzahl	<b>21</b>
- Ausschluss wegen fehlender ED:	<b>0</b>
- Ausschluss wegen fehlender 2. FD:	<b>49</b>
- Ausschluss wegen 2. Schulung abgelehnt:	<b>0</b>
- Tod:	<b>14</b>
- Arztaustritt:	<b>0</b>
- Diagnosewechsel:	<b>4</b>

# Qualitätssichernde Maßnahmen gemäß der Anlage „Qualitätssicherung“ des DMP-Vertrages in Schleswig-Holstein

## 1. Anforderungen an die Behandlung nach evidenz-basierten Leitlinien

- I. Ziel: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechsellentgleisungen

Auslösealgorithmus:

Wenn Angabe in Feld 6 (ISD) größer Null.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Basis-Information über Diabetes und Diabetes-Symptome, Hypo- und Hyperglykämie, Möglichkeiten der Einflussnahme durch den Versicherten, maximal einmal pro Jahr.

TK-Ergebnis: In der Zeit vom 01.01.2019 - 31.12.2019 wurden bei **43** von **2.414** Teilnehmern schwere relevante Stoffwechsellentgleisungen dokumentiert. Die betroffenen Versicherten erhielten einen themenbezogenen Reminder.

- II. Ziel: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Auslösealgorithmus:

Wenn Angabe in Feld 17 (AD) "Begleiterkrankung" erstmalig mit "arterielle Hypertonie" dokumentiert und/oder wenn in Feld 15 (AD) "Blutdruck" > 139 mmHg syst. oder > 89 mmHg diast. in zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen mit bekannter Begleiterkrankung "arterielle Hypertonie" angegeben ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Information über die Problematik der Hypertonie beim Diabetiker und seine Einflussmöglichkeiten (Blutdruckbroschüre); maximal einmal pro Jahr.

TK-Ergebnis:

In der Zeit vom 01.01.2019 - 31.12.2019 wurden bei **581** von **2.414** Teilnehmern auffällige Blutdruckwerte dokumentiert. Die betroffenen Teilnehmer wurden daraufhin zur Thematik Hypertonie informiert.

- III. Ziel: Hoher Anteil von Teilnehmern, die ihren individuell vereinbarten HbA1c-Zielwert erreicht haben

Auslösealgorithmus:

Wenn Angabe in Feld 20 (ISD) "HbA1c Zielwert" in zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen "HbA1c-Zielwert erreicht: nein" dokumentiert ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung und Information des Versicherten über die Wichtigkeit einer adäquaten Blutzuckereinstellung, maximal einmal pro Jahr.

TK-Ergebnis: In der Zeit vom 01.01.2019 - 31.12.2019 wurden bei **786** von **2.414** Teilnehmern Anpassungsvorgaben bzgl. des HbA1c dokumentiert. Die betroffenen Teilnehmer wurden daraufhin zur Thematik adäquate Blutzuckereinstellung informiert.

IV. Ziel: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus

Auslösealgorithmus:

Wenn im Feld 3 (ISD) "Fußstatus" innerhalb von 12 Monaten die Angabe zu "Pulsstatus" ein oder mehrmals "auffällig" dokumentiert wurde und/oder die Angabe zu "Sensibilitätsstörung" ein oder mehrmals "auffällig" dokumentiert wurde und/oder Angabe zu "weiteres Risiko für Ulcus" mit "Fußdeformität" und/oder "Hyperkeratose m. Einblutung" und/oder "Z. n. Ulcus" ein oder mehrmals dokumentiert wurde und/oder die Angabe zu "Fußstatus: "Ulkus oberflächlich" oder "Ulkus tief" ein oder mehrmals angegeben ist und/oder die Angabe zu "Wundinfektion" ein oder mehrmals mit "ja" dokumentiert ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Information über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Fuß, Möglichkeiten der Mitbehandlung in diabetischen Fußambulanzen o.ä. (evtl. regionale Informationen und Adressen).

TK-Ergebnis: In der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wurde bei **454** von **2.414** Teilnehmern ein auffälliger Fußstatus nach vorgenannten Kriterien dokumentiert.

Die betroffenen Teilnehmer wurden daraufhin zur Thematik "Fußschäden" informiert.

### 3. Einhaltung der Kooperationsregeln der Versorgungsebenen gemäß Abschnitt 1.8.

V. Ziel: Hoher Anteil an jährlichen augenärztlichen Untersuchungen

Auslösealgorithmus:

Wenn in Feld 21 (ISD) "ophthalmologische Netzhautuntersuchung" seit der letzten Dokumentation nicht mindestens einmal in 24 Monaten "durchgeführt" oder "veranlasst" angegeben ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge, Notwendigkeit einer ein- bis zweijährlichen augenärztlichen Untersuchung; maximal einmal pro Jahr.

TK-Ergebnis:

In der Zeit vom 01.01.2019 - 31.12.2019 fehlte bei **368** von **2.414** Teilnehmern die Angabe "durchgeführt" oder "veranlasst" bezogen auf die ophthalmologische Netzhautuntersuchung. Die betroffenen Teilnehmer wurden daraufhin zur Thematik "Retinopathie" informiert.

## 6. Aktive Teilnahme der Versicherten

VI. Ziel: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Auslösealgorithmus:

Wenn keine gültige Folgedokumentation innerhalb der vorgesehenen Frist vorliegt.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Reminder an Versicherten, Informationen über DMP, Bedeutung der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Arztbesuche.

Qualitätssicherung-Indikator:

Anteil der Teilnehmer mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum) bezogen auf alle Teilnehmer sollte im Mittel über die gesamte Programmlaufzeit 90% oder mehr betragen.

Auswertungs-Algorithmus:

Anteil der im Quartal eingegangenen FD : alle im Quartal erwarteten FD

TK-Ergebnis: Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 gingen **6.396** Folgedokumentationen von insgesamt **6.999** erwarteten Folgedokumentationen ein. Das entspricht einer Quote von **91,38** Prozent. Teilnehmer, bei denen Folgedokumentationen fehlen, wurden entsprechend informiert.

X. Ziel: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Auslösealgorithmus:

Wenn im Feld 19 (ISD) "empfohlene Diabetes-Schulung und/oder Hypertonie-Schulung wahrgenommen" mit "Nein" oder zweimal als "war aktuell nicht möglich" angegeben ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung bzw. Informationen über die Wichtigkeit von Schulungen; maximal einmal pro Jahr.

TK-Ergebnis:

Im Zeitraum vom 01.01.2019 - 31.12.2019 lag bei **55** von **2.414** Teilnehmern eine entsprechende Dokumentation vor. Die betroffenen Teilnehmer erhielten eine themenbezogene Information.